



Die Senatorin für Inneres und Sport
Contrescarpe 22/24, 28203 Bremen

Herrn Ortsamtsleiter
Gunnar Sgolik
Ortsamt Vegesack
Gerhardt-Rholfs-Straße 62

28757 Bremen



Bremen, 09.02.2026

Beiratsbeschluss der 9. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten des Beirates Vegesack vom 19.06.2025

Sehr geehrter Herr Sgolik,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.01.2026, in dem Sie um Auskunft zu den Umsetzungsmaßnahmen zu Punkt 3 des Beschlusses des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten des Beirates Vegesack vom 19.06.2025 mit dem Thema „Vorstellung des Ordnungsamtes Bremen-Nord, Betrachtung der Kontrollsituation im ruhenden Verkehr sowie Kontrollen innerhalb der Fußgängerzone“ bitten. Die Nr. 3 des Beschlusses lautet:

Das Innenressort wird aufgefordert, die Personalkapazitäten von 10 Außendienstkräften für den Bremer Norden kontinuierlich und regelmäßig zu erhöhen.

Gerne nehme ich zu dem Beschlusspunkt Stellung.

Zum Stichtag 01.02.2026 sind im Außendienst der Verkehrsüberwachung 27,13 VZE beschäftigt. Demgegenüber steht eine Soll-Stärke von 41,25 VZE, die bereits für sich genommen nicht ausreicht, um den ruhenden Verkehr flächendeckend und dauerhaft effektiv zu überwachen. Trotz mehrfacher



Eingang
Contrescarpe 24
Eingang Schulhof



Dienstgebäude
Contrescarpe 22/24
28203 Bremen



Bus / Straßenbahn
Hauptbahnhof
Theater am
Goetheplatz

Sprechzeiten
Mo. - Fr.
09:00 - 12:00 Uhr

Deutsche Bundesbank
IBAN DE16 2500 0000 0025 0015 30 BIC MARKDEF1250
Sparkasse Bremen
IBAN DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC SBREDE22XXX

Ausschreibungsverfahren konnte das geplante Beschäftigungsvolumen bislang nicht erreicht werden. Neben einer hohen Fluktuation wirkt sich insbesondere der Fachkräftemangel deutlich aus. Um die Attraktivität des Berufsbildes zu steigern, wurden die Stellen der Verkehrsüberwachung Anfang 2025 von EG 5 TV-L auf EG 6 TV-L neu bewertet. Die letzte Ausschreibung Ende April 2025 führte bei 110 Bewerbungen lediglich zu fünf Neueinstellungen. Auf Grund des Personaldefizits müssen die Einsätze der Verkehrsüberwachung im gesamten Stadtgebiet prioritär gesteuert werden.

Vor diesem Hintergrund werden ergänzende organisatorische Ansätze geprüft, um den bestehenden Herausforderungen entgegenzuwirken. Dazu gehört unter anderem die Option einer engeren organisatorischen Verzahnung der Verkehrsüberwachung und des Allgemeinen Ordnungsdienstes. Eine gebündelte Zuständigkeit könnte die Grundlage für eine einheitliche Außendarstellung, ein attraktiveres Berufsbild sowie die Nutzung von Synergieeffekten bilden. Um die Wirtschaftlichkeit und Praxistauglichkeit einer möglichen Neuorganisation auf Basis belastbarer Daten bewerten zu können, wird derzeit ein Pilotprojekt in Bremen-Nord vorbereitet, welches zum 01.06.2026 starten soll. Das Pilotprojekt ist dabei ausdrücklich ergebnisoffen angelegt und dient der faktenbasierten Bewertung möglicher organisatorischer Weiterentwicklungen.

Unabhängig hiervon ist seit dem 01.01.2026 im Bereich Vegesack die Dienstgruppe Nord/West des Allgemeinen Ordnungsdienstes mit aktuell 12 Außendienstkräften eingerichtet und im Einsatz. Darüber hinaus ist, vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses laufender Qualifizierungsmaßnahmen, ab dem 01.06.2026 ein weiterer Personalaufwuchs um 4 bis 6 Außendienstmitarbeitenden vorgesehen. Damit zeichnet sich ein schrittweiser und kontinuierlicher Aufbau der personellen Präsenz vor Ort ab.

 Grüßen